

**ULRIKE HARBACH**

# **Ulrike Harbach**

Künstlerische Fotografie. Siebdruck.

# Ulrike Harbach

Künstlerische Fotografie. Siebdruck.

Ulrike Harbach arbeitet nach einer individuellen Strategie, bei der Kalkül und Zufall, Handwerklichkeit und Innovation eine tragende Rolle spielen. Sie richtet ihren Fokus auf die Relikte einer vergangenen Kultur, deren architektonische Hinterlassenschaften bereits weitgehend verschwunden sind. Wie der Vergänglichkeit trotzend Landmarken erhalten die Fördertürme der Ruhrgebietszechen, ihre komplexen Fördermaschinen, Wassertürme und Verwaltungsgebäude im Werk von Ulrike Harbach eine erhabene Aura. Ihr besonderer Reiz resultiert aus der Kombination der Leichtigkeit und Lichthaftigkeit des Mediums Fotografie mit der Schwere von Metallplatten, deren rostige Oberflächenstruktur mit der verblassten Aura ihrer Bildmotive zu einer reizvollen symbiotischen Einheit verschmelzen.

## **Zwischen Verlust und Ewigkeit**

Der Transformation des urbanen Lebensraumes begegnet Ulrike Harbach mit einem konservierenden und archivierenden Procedere, und bedient sich dabei sowohl motivisch als auch materiell an den Hinterlassenschaften der Industriegeschichte. Aus Bauwerken, die einst weithin sichtbar die Landschaft des Ruhrgebiets prägten, werden monumentale, zentriert inszenierte Bildarchitekturen in retrospektiver Schwarzweiß-Ästhetik, umhüllt von einer weißen Aura.

Die konsequent auf Nutzarchitekturen konzentrierte Motivik verdichtet sich zu einer Anthologie der industriellen Vergangenheit. Einem Atlas des Untergangs gleich, ist das Einzelwerk jedoch keineswegs ein repräsentativer Stellvertreter innerhalb einer baulichen Typologie. Jede Arbeit behält ihren individuellen Charakter, zeigt ein konkret benanntes Bauwerk und dokumentiert somit ein Stück regionaler Geschichte.

Dennoch ist das Werk von Ulrike Harbach nicht von strenger Sachlichkeit geprägt. Es handelt sich vielmehr um ästhetische Evokationen, die sich mit der spezifischen Materialität des Bildträgers sinnstiftend verbinden. Spritzer, gestische Spuren, wildwüchsige Roststrukturen vereinnahmen die industriellen Bildmotive. Die Bildträger behalten ihre materielle Eigendynamik, und zeigen zugleich Spuren eines handwerklichen Bearbeitungsprozesses - Konnotationen, die in unserer hoch technisierten Gegenwart archaisch anmuten. So ist jedes Werk Stimmungsträger von durchaus ambivalentem Charakter: einerseits nostalgische Beschwörung der industriellen Vergangenheit, andererseits bildliche Historisierung der noch existenten, aber auf ihren reinen Denkmalcharakter reduzierten Architekturen.

## **Zeit und Zeitlichkeit**

Die Komplexität und Langwierigkeit des Entstehungsprozesses ist von fundamentaler Bedeutung für das Kunstverständnis von Ulrike Harbach. Von der Motivwahl vor Ort, der Aufnahme mithilfe analoger Kamera und anschließenden Laborarbeit, über die Vorbereitung des Bildträgers, der Auslösung und Beendigung des Rostprozesses sowie der anschließenden Zusammenführung von fotografischer Aufnahme und Metallplatte können mehrere Wochen vergehen. Es ist ein bewusst gewähltes Verfahren der Entschleunigung, bei dem der manuellen Bearbeitung besondere Beachtung beigemessen wird. Diese Prozesshaftigkeit fungiert als thematische Klammer zwischen dem technischen Verfahren und der spezifischen Zeitlichkeit ihrer entrückt wirkenden Bildwelten.

## **Farbe und Struktur**

Einen anderen Ansatz verfolgen die neuesten Arbeiten, bei denen sich die Künstlerin der Technik des Siebdrucks bedient. Die Adaption der Drucktechnik vollzog sich in mehreren Etappen, wurden in einzelnen fotografisch verankerten Werken bereits erste Siebdruckelemente integriert.

In diametralem Gegensatz zu den klassischen Fotoarbeiten Harbachs, die auf ein Motiv konzentriert sind, treten die Motive bei den Siebdrucken nun in verkleinertem Format als farbige Strukturelemente in Erscheinung. Anstelle der Reduktion auf ein Hauptmotiv gibt es hier eine stilistische Reduktion auf die farbige Silhouette der Bauwerke, die in mehrfacher Wiederholung strukturelle

Bedeutung erlangen. Auch gibt es Kombinationen unterschiedlicher Motive im Bild, so

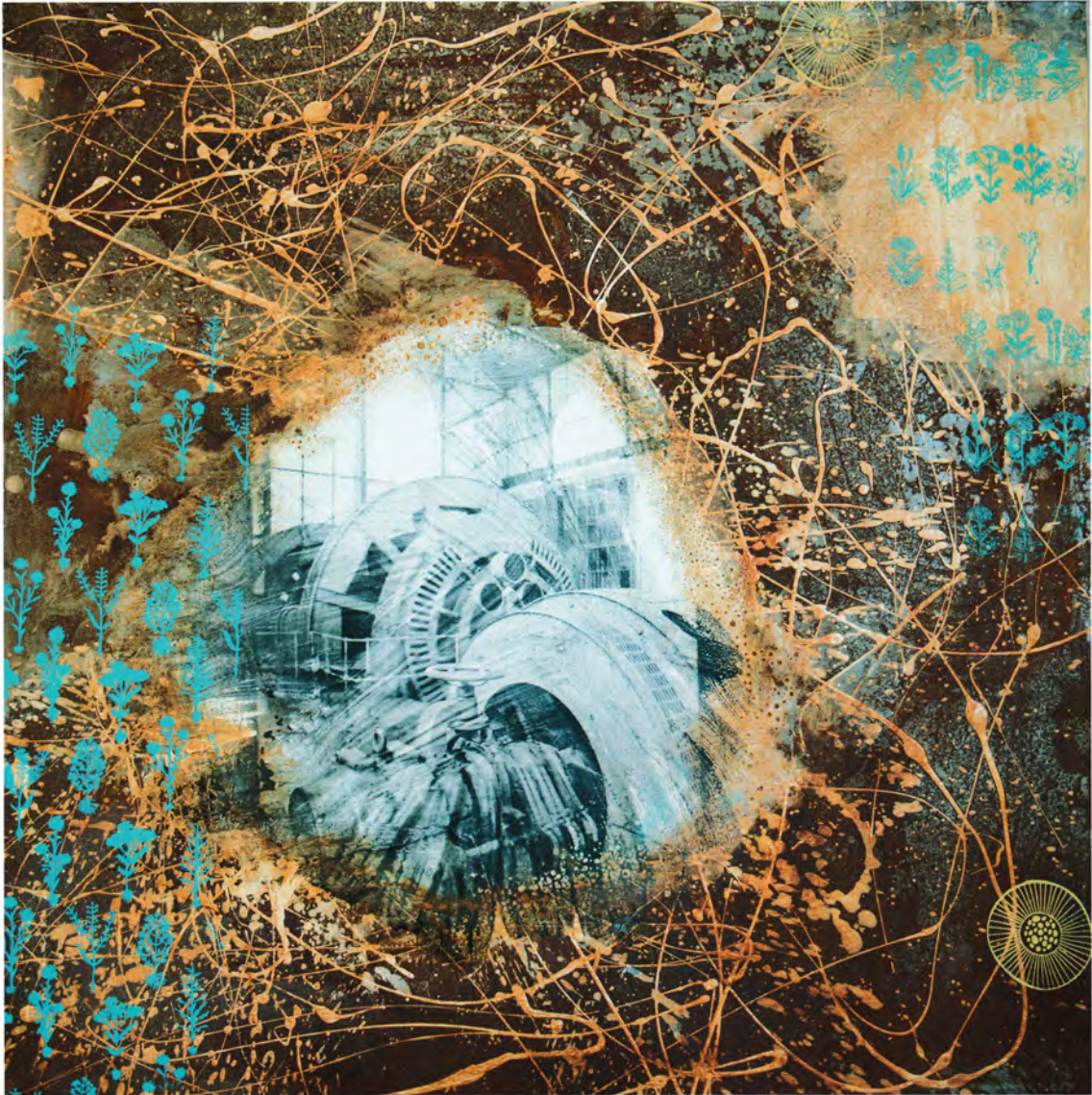
dass sich Ruhrgebietspanoramen ergeben. Die Motivik verselbständigt sich mitunter zu rasterartigen, abstrakten Bildelementen. Dabei büßt das einzelne Bauwerk aufgrund der

Motivrepetition seinen singulären Stellenwert ein und mutiert zum strukturellen Versatzstück. Statt Rostästhetik und der damit verbundenen Aura der Vergänglichkeit spielt Ulrike Harbach zudem mit den Hochglanzeffekten der Aluminiumplatten. Auf diesen entfalten sich geometrische Farbfelder, -gitter und -raster, innerhalb derer die farbigen Silhouetten ins Flächige übergehen und verfremdet wirken. So entsteht ein polyfokaler Bildraum von farblicher Strahlkraft.

Dr. Weicherding



:: Maschinenhalle Zollern 100 x 100 cm | Mixed Media | Stahl 2015



:: Zeche Radbod | 100 x 100 cm | Mixed Media | Stahl 2015





:: U-Turm | 100 x 100 cm | Mixed Media | Stahl 2015



:: Zeche Pluto 100 x 100 cm | Mixed Media | Stahl 2015



::Lanstroper | Ei 100 x 100 cm | Mixed Media | Stahl 2015













::Currents 3 | 100 x 100 cm | Siebdruck auf Aluminium 2014



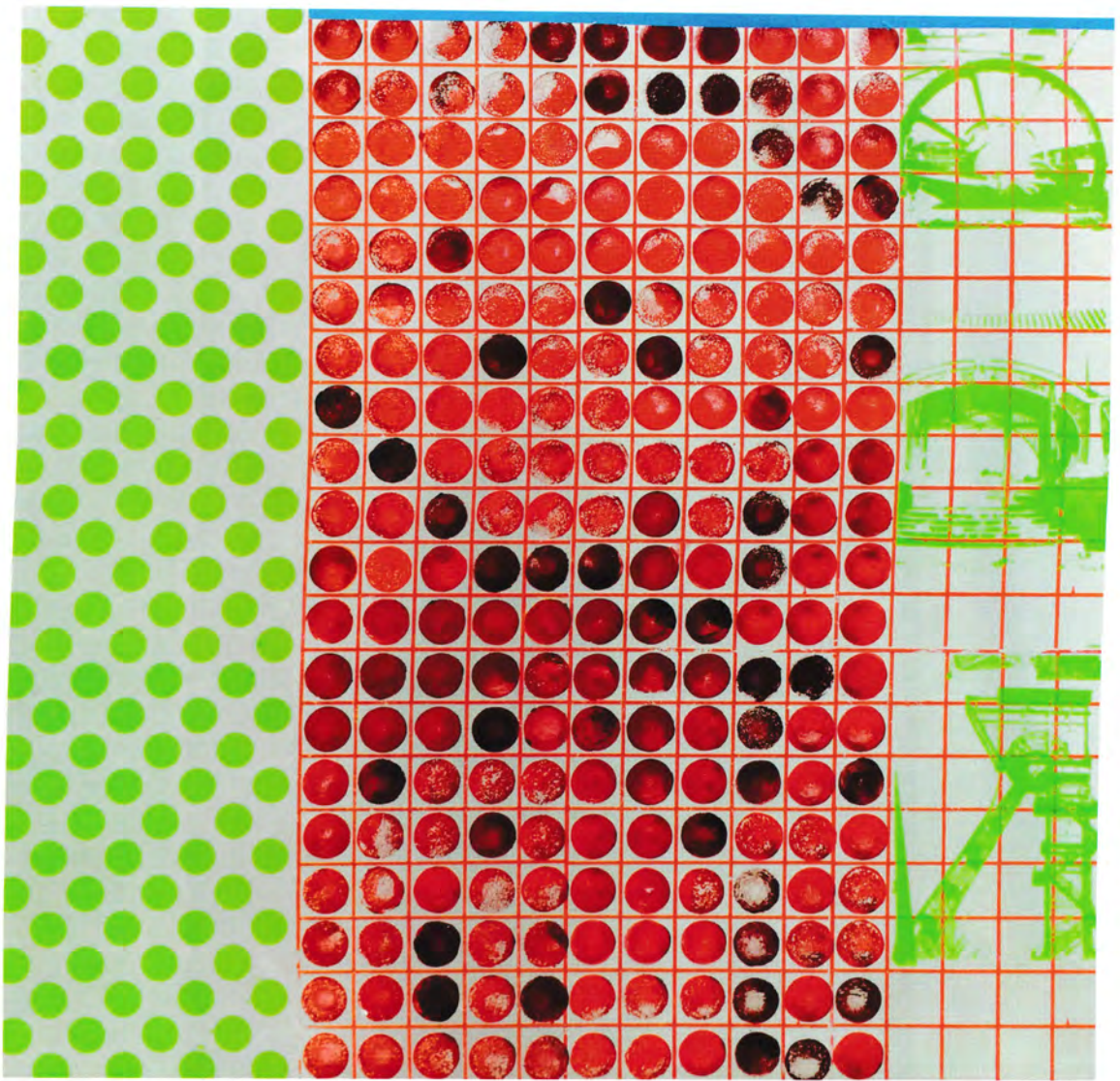
::Phoenix | 125 x 125cm | Fotografie auf Stahl | 2013

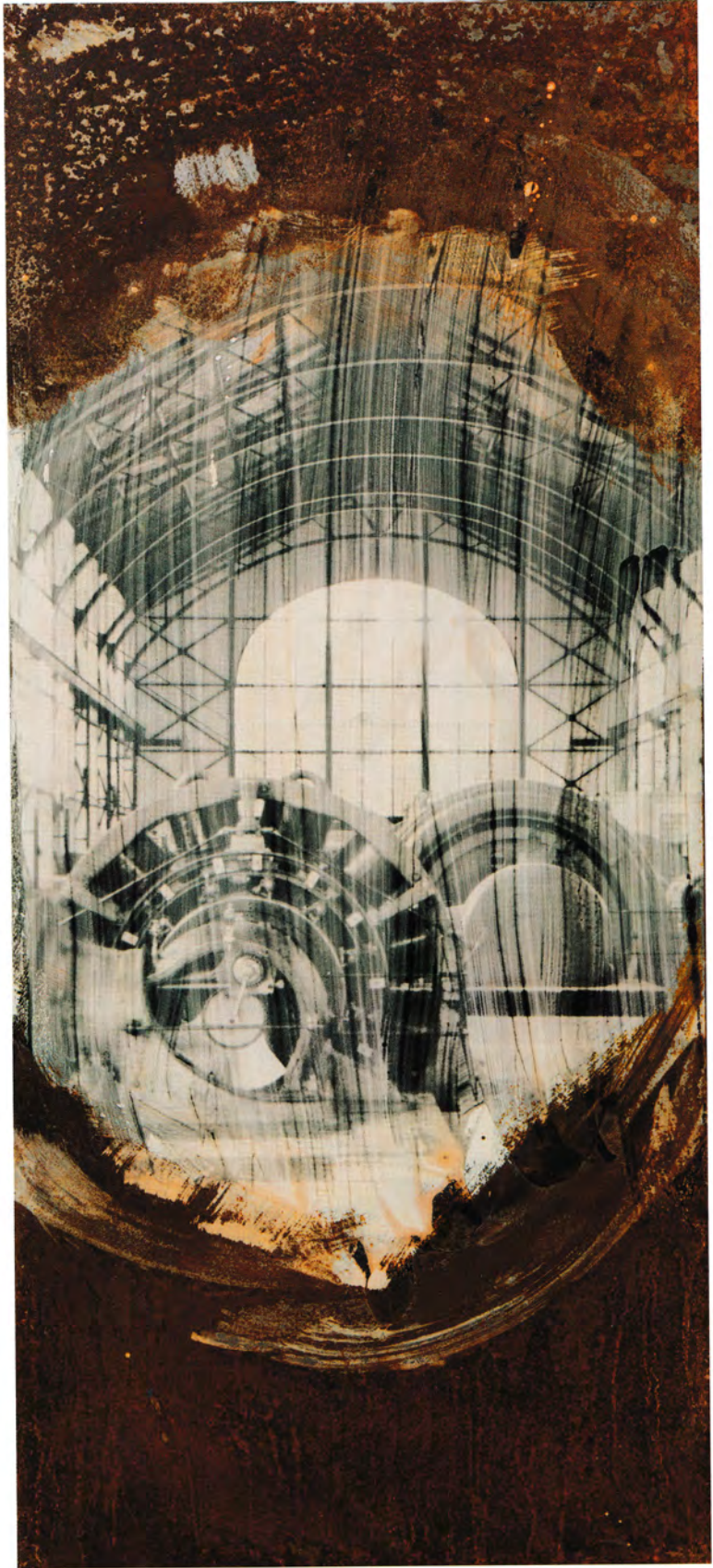


::Maschinenhalle Hansa | 125 x 125cm | Fotografie auf Stahl | 2015

::Currents 4 | 100 x 100 cm | Siebdruck auf Aluminium 2015







:::Maschinenhalle Zollern  
100 x 45 cm | Fotografie auf  
Stahl | 2015



::Lanstroper Ei  
100 x 45 cm | Fotografie auf  
Stahl | 2015



:::Zeche Zollverein

100 x 45 cm | Fotografie auf

Stahl | 2015



::U-Turm

100 x 45 cm | Fotografie auf

Stahl | 2015



:: Bergbaumuseum Bochum  
60x30 cm | Fotografie auf Stahl  
Siebdruck | 2014



::Zollverein

60x30 cm | Fotografie auf Stahl |

Siebdruck | 2014



::Zeche Gneisenau  
60x30 cm | Fotografie auf Stahl  
2014

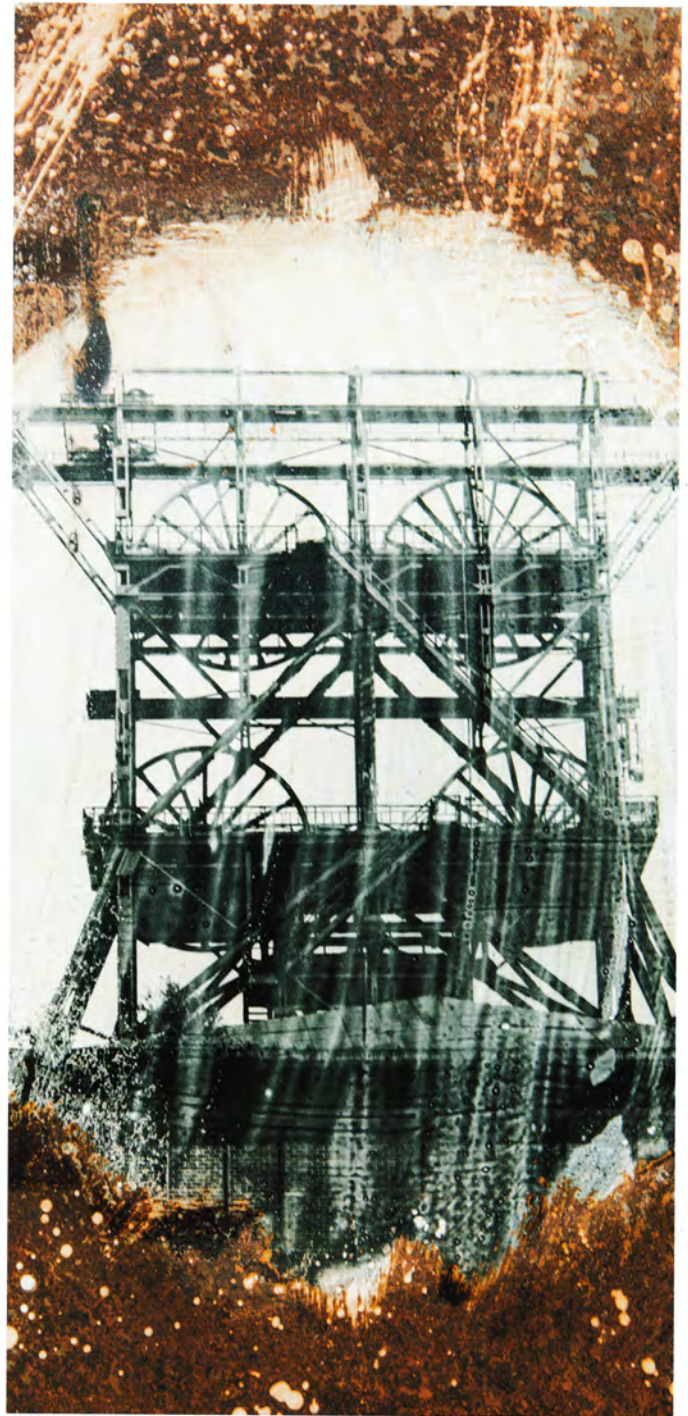


::Kokerei Zollverein  
60x30 cm | Fotografie auf Stahl  
2014





::Hafen Dortmund  
60x30 cm | Fotografie auf Stahl  
2015



::Zeche Consolidation  
60x30 cm | Fotografie auf Stahl  
2015





## VITA

2016

Staatsexamen in Bildender Kunst an der  
Technischen Universität Dortmund

2012 -2016

Studium Bildender Kunst an der Technischen  
Universität Dortmund

2008

Auszeichnung mit dem Kunstpreis östliches  
Sauerland

seit 2011

Mitglied im BBK

seit 2011

Mitglied in der Dortmunder Gruppe

2003

Abschluss Diplom  
Diplomproduktion | Stille Sehen

1997- 2003

Studium | FH Dortmund FB Design

2002

seit 2002 im Künstlerhaus Dortmund

1996

Abschluss zur gestaltungstechnischen Assis-  
tentin im Bereich Grafik

1993-1996

Ausbildung zur gestaltungstechnischen Assis-  
tentin im Bereich Grafik

1997

Düsseldorf Gastsemester bei Markus Lüpertz,  
Kunstakademie Düsseldorf

## AUSSTELLUNGEN

- 2017  
Balou Dortmund (E)
- 2016  
Artothek Dortmund (E)
- 2015  
C.A.R. Essen, Contemporary Art, Essen Zollverein, Art|Con (G)
- IHK Dortmund, Einzelausstellung, Katalog, (E)
- Big Gallery, Toleranzen, Rheinische Straße 1, Dortmund (G)
- Grafik aus Dortmund, Berswordt-Halle, Friedensplatz, Dortmund (G)
- Dortmunder Gruppe Werkschau, BIG Galerie, Rheinische Straße 1, Dortmund (G)
- Kunst in Halle 2, Stahlbau Göke, Pieperstr.2, 59075 Hamm (G)
- ThomasKulturKirche, Insitu (E)
- 2014  
C.A.R. Essen, Contemporary Art, Essen Zollverein, Art|Con (G)
- „1.8 KUBIK“ Ausstellung der Dortmunder Gruppe, Städtische Galerie Torhaus Rombergpark, Dortmund (G)
- Ruhegebiet, Kreuzgang der Propsteikirche(G)
- Zeitgleich, Berswordt-Halle, Friedensplatz, Dortmund(G)
- Dortmunder Export, Atelierhaus Anacharpark, Kiel (G)
- Grafik aus Dortmund, Berswordt-Halle, Friedensplatz, Dortmund(G)
- Le Bords du fleuve, Parc de l'abbaye Royale de Riquier, Baie de Somme, Centre Culturel de Rencontre, 80 135 Saint-Riquier (G)
- Darmstädter Tage der Fotografie, INTEF(G)
- 2013  
C.A.R. Essen
- Neue Perspektiven, Luftschutzbunker Herne-Sodingen (G)
- Grafik aus Dortmund, Berswordt-Halle, Friedensplatz, Dortmund (G)
- Das beste zum Schluss, Ehemaliges Museum am Ostwall, Dortmund (G)
- Möhnewandel im Bilde, Kreishaus Meschede (G)
- Möhnewandel im Bilde, Bezirksregierung Arnsberg(G)
- Werkschau, BIG Galerie, Unionviertel, Rheinische Straße 1, Dortmund(G)
- 2012  
Mit meinem Auge, Essen Steele, (G)
- Dortmunder Gruppe im Bürgersaal Hörde (G)
- BIG BÄNG! Grupenausstellung der vier Dortmunder Künstlerverbände, BIG Galerie, Unionviertel, Rheinische Straße 1, Dortmund (G)
- Stadtteilbibliothek Scharnhorst" Lanstroper Ei" (G)
- Artothek Dortmund, Ulrike Harbach – Schichten und Prozesse |||(E), Filmpräsentation FotoKunst von U.Baringhorst (E)
- Burg Boetzelaer , Filmpräsentation – Ulrike Harbach – FotoKunst (G)
- 2011  
Ankunft der Sichtweisen Bildmacher | Galerie, Lemgo(G)
- Dortmunder Gruppe, Espace culturel Camille Claudel, Amiens Frankreich (G)
- Torhaus Rombergpark, Dortmunder Gruppe, Marathon, Dortmund (G)

Schichten & Prozesse 2, Fotografie auf Stahl,  
Baykomm, Leverkusen (E)

2010

Benefizveranstaltung zugunsten der Erdbe-  
benopfer von Haiti (G)

Ausstellung im Landgericht Dortmund, Eröff-  
nung um 15.30 (E)

Kunst Kohle Kühe, Workshop in Schwelm,  
Ruhr2010 (A,G)

NordArt, Kunst in der Carlshütte, Teilnahme  
am Symposium (A,G)

Kunstraum Dortmund, IndustrieKultur (E)

Bayer Schering, Bergkamen (E)

Photokina, Stille sehen, Präsentation der  
Lochkamera (G)

2009

Camera Obsura, Wandarbeiten, Dortmund  
(E), (K)

Energiefluesse, Städtische Galerie Güstrow  
(A)

Stadtmuseum Brilon, Ausstellung zum  
Kunstpreis 2008 (E)

Space shuttle 2.0 Kunstaustausch Dortmund-  
Wien, Fotogalerie Wien (G)

Stadtankauf Dortmund

2008

OSTRALE 08, Dresden, 2. internationale Aus-  
stellung für zeitgenössische Kunst (G)

1. Offenes Atelier am Rothaarsteig, Kunst  
trifft Natur, Zwischen Chaos und Ordnung (G)

Pott au chocalate , Dortmund, Jeder Ort hat  
sein Geheimniss (E)

Roland Berger Frankfurt,Grasgrün, Malerei  
(E)

Auswahl Ausstellung des Wettwerbes Wasser,  
Künstlerhaus Hamburg-Bergedorf, Wasser  
(G)

40

2007

Dauerausstellung bei Audalis, Dortmund, Na-  
turdetails, Malerei(E)

2006

Mercedes Benz/Dortmund, Stille sehen-Loch-  
kameraaufnahmen (E)

Ankauf der Stadt Dortmund

Torhaus Rombergpark, Städtische Galerie  
Dortmund, Stille sehen-Lochkameraaufnah-  
men (E)

ArtIsotope Dortmund, Artorwand (G)

Shedhalle Tübingen, Im Flug (G)

Museum am Ostwall, Dortmund, Einkomma-  
null, Die besten Diplomarbeiten, Stille sehen/  
Lochkameraaufnahmen (G)

2003

Buchmesse Frankfurt, Buchillustration, Foto-  
grafie auf rostigen Stahlplatten (G)

1999

Ankauf der Stadtbibliothek Paderborn

